

Press release**Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer****Dr. Klauspeter Strohm**

11/05/2009

<http://idw-online.de/en/news342669>Advanced scientific education
Law, Politics, Social studies
transregional, national**Verwaltungselite von morgen trifft sich in Speyer**

In speziellen Führungsprogrammen bilden die Länder ihren Führungsnachwuchs von morgen aus. All diesen Programmen gemeinsam ist, dass sie der langfristigen Weiterqualifizierung ausgewählter Führungskräfte dienen, die durch sie auf die Übernahme und Ausfüllung von leitenden Positionen vorbereitet werden sollen, und dass ihre Teilnehmer in besonderen Auswahlverfahren bestimmt werden.

Für die Länder Rheinland-Pfalz, Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein sowie der Bundesagentur für Arbeit, erfolgt diese Ausbildung länderübergreifend im Führungskolleg Speyer, das als besondere Fortbildungseinrichtung bei der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer besteht. Gestern trafen sich die Speyer Kollegiaten mit ihren Kollegen aus den vergleichbaren Fortbildungsprogrammen aus Hessen, Thüringen und Baden-Württemberg zu einem fächerübergreifenden gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Speyer, bei dem es auch um Führungsfähigkeiten im Sinne eines modernen Verwaltungsmanagements ging. Wichtig war aber auch das gegenseitige Kennenlernen der Entscheider von morgen.

"Das Netzwerken ist integraler Bestandteil und Garantie für den Erfolg des Führungskollegs Speyer", erklärte der wissenschaftliche Leiter des inzwischen bereits achten Speyerer Führungskollegs, Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill von der DHV Speyer. Das Treffen mit den Führungskollegs aus Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen habe einmal mehr gezeigt, dass der Erfahrungsaustausch mit Praktikern in herausgehobenen Positionen unverzichtbar als Ergänzung eines wissenschaftlichen Fundaments von Führungskräftefortbildung ist. Das Impulsreferat der Veranstaltung hielt der Präsident der Führungsakademie Baden-Württemberg Gerhard Stratthaus. Als ehemaliger Finanzminister und Mitglied des Leitungsausschusses des Finanzmarktstabilisierungsfonds fesselte er Zuhörer aus dreizehn Ländern und dem Bund mit internen Einblicken in die Entstehung und mögliche Weiterentwicklung der aktuellen Wirtschaftskrise. Im Anschluss tauschten die Teilnehmer ihre Erfahrungen aus, insbesondere in den Themenfeldern Innere Sicherheit, Personal, Soziales, Umwelt und Finanzen. "Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, den wir sicher wiederholen werden", sagte Prof. Hill abschließend. Die Veranstaltung bildete gleichzeitig einen Höhepunkt der gerade stattfindenden Abschlusswoche des achten Speyerer Führungskollegs.